



<https://biz.li/498f>

LESEN BEGEISTERT KINDER WEITERHIN

Veröffentlicht am 06.11.2018 um 09:02 von Redaktion LeineBlitz

Für den Lionsclub Hannover-Expo übergab Vizepräsident Hans-Ullrich Deichmüller gestern Vormittag Kinder- und Jugendbücher im Wert von 300 Euro in der Schulbücherei der Albert-Einstein-Schule. . Wird diese Schulbibliothek betreten, stößt der Interessent zunächst auf unterhaltsame Bücher für Kinder. Keine Mathematik, kein Deutsch. Die Belletristik steht dem Eingang am nächsten, und nicht nur dies. Es ist überraschend, diese überhaupt in einer Schulbibliothek zu finden. Die Fachliteratur wirkt wie in den Hintergrund gerückt. Deutsch-Fachleiterin Sabrina Pach erläutert das Konzept. Danach soll die Lesefreude der Kinder und Jugendlichen gefördert werden, damit sie sich umso leichter tun, Fachliteratur zu lesen und zu



verarbeiten. Benutzt wird zur Vermittlung der Lesefreude das "Julius-Club-Konzept", getragen von VGH-Stiftung und Büchereizentrale Niedersachsen. Vor Ort wird das Konzept gemeinsam mit der Stadtbücherei Laatzen umgesetzt. Um die Ziele zu erreichen ist es unumgänglich, der Leseneugier laufend durch neue Bücher Nahrung zu geben und immer wieder neu Interesse zu wecken. Die Stadtbibliothek hat sich deshalb zusätzlich ein Bücher-Casting ausgedacht. Bibliothekar Jan-Helge Ralle lässt monatlich die Kinder das Buch unter den neuen wählen, das ihnen am meisten gefallen hat. Es war das Buch "Tagebuch eines Mochtegernversagers" von Luc Blanvillain über die Probleme eines hochbegabten Kindes. "Wir veranstalten jährlich eine Benefiz-Krimilesungsreihe.", betonte Vizepräsident Hans-Ullrich Deichmüller. "Nicht nur deswegen ist es naheliegend, das Lesen von Kindern zu fördern. Wir wollen damit insgesamt deren Schulerfolg unterstützen." Das Geld für die Spenden muss ja zunächst verdient werden. Deshalb wurde auch noch Werbung für den Benefiz-Adventskalender 2018 gemacht, ein Gewinnspiel zur Finanzierung der guten Taten. Schulleiter Christian Augustin nutzte die Gelegenheit, sich bei seinen Mitarbeiterinnen, aber auch bei den Vertretern der Stadt für die Neuorientierung der Schulbibliothek zu bedanken.